

»Sie feyern den heutigen Sonntag mit freudigem Danke gegen den Geber alles Guten. Sie fühlen es mit gerührten Herzen, daß, wenn sie das ganze Jahr hindurch auch weder Fleiß noch Mühe gespart, und unermüdet gearbeitet hätten, es ihnen doch nichts genützt haben würde, wenn der gütige Gott nicht seinen Segen über Felder und Aecker ausgegossen, wenn er nicht die Saaten vor Frost und Reif beschützt, nicht Regen und Sonnenschein zu rechter Zeit geschickt hätte. Darum loben sie heute den Herrn, und preisen seine Allmacht, Güte und Liebe.»

Der dumme Affe.

Die Affen ahmen Alles nach, was sie den Menschen thun sehen. Ein Affe sah einem Manne im Walde zu, wie er Holz spaltete, und wie er von dem Klose, wenn er nicht auf den ersten Hieb aus einander ging, die Art los machte, und einen zweyten Hieb führte.

Der Holzhauer entfernte sich, um bey einer Quelle zu trinken. Der Affe stieg vom Baume herab, ergriff die Art, und führte mit derselben einige Streiche auf den Klotz, der dadurch einen Spalt bekam. Er hatte sich auf den Klotz gesetzt, und gerieth mit einem Hinterfuße in den Spalt. Als er aber die Art wieder heraus zwängte, klemmte sich der

Spalt wieder zusammen, und der Affe war an einem Fuße gefangen.

Er bemühte sich vergebens, den Fuß loszumachen, der ihn so sehr schmerzte, daß er laut aufschrie. Auf das Geschrey kam der Holzhauer zurück, und da er den Affen in der Klemme sah, rief er andere Holzhauer herbey, mit deren Hülfe er den Affen gefangen nahm.

Der gescheidte Elephant.

Der zahme Elephant ist gutmüthig und gelehrig. Er verrichtet oft Dinge, die vermuthen lassen, daß er mit Ueberlegung handle.

Ein Herr hatte einen Elephanten, welcher die Worte desselben zu verstehen schien. Er zeigte ihm den Schaden an einem Kessel, und befahl ihm, daß er ihn zu dem Kupferschmiede trage, damit er ihn ausbessere.

Dieser fand die schadhafte Stelle nicht, so genau er auch den Kessel untersuchte, und wollte ihn dem Elephanten wieder zurück geben. Da nahm dieser den Kessel, ging zu einem Bottiche, der im Hofe mit Wasser gefüllt stand, schöpfte den Kessel voll an, kehrte zum Kupferschmiede zurück, hielt ihm mit dem Rüssel denselben über den Kopf, damit das Wasser durch den schadhaften Theil dem Kupferschmiede auf den Kopf träufle, und er wisse, wo das Loch sich befinde.